

## **Chorfreunde Lägerdorf**

Als nach dem 2. Weltkrieg das Verbot der britischen Militärregierung, keine Parteien oder Vereine zu gründen, gelockert wurde, fanden sich auch in Lägerdorf einige sangesfreudige Bürger, die in unserem Ort wieder einen Gesangverein gründen wollten. 1946 versuchten Ernst Bahr und Wilhelm Giesenhagen, beide Sänger des Eintracht-Chores, einen Männerchor zu gründen. Erster Übungsabend war in der Mädchenschule in der Dorstraße. Der Gründungsversuch misslang wegen zu geringer Beteiligung. Ein erneuter Versuch, statt des Männerchores einen Gemischten Chor zu gründen, wurde ein voller Erfolg. Der Wunsch vieler Lägerdorfer, nach den Kriegsjahren wieder die Geselligkeit zu pflegen, ließ dem am 4. Januar 1947 gegründeten Chor schon im Juni des gleichen Jahres auf 125 aktive Mitglieder ansteigen. In Ernst Bahr hatte der Chor einen rührigen Vorsitzenden. Mit Chorleiter Artur Meyer aus Itzehoe, der die Lieder mit der Klarinette einzuüben pflegte, wurde in kurzer Zeit ein Programm erarbeitet und im April 1947 fand das erste Chorkonzert in Reuters Gasthof statt. Unter der Leitung von Georg Schellhammer entstand eine Theatergruppe, "Deklamatorische Abteilung" genannt. Treffpunkt war zunächst das Vereinslokal "Zur Doppeleiche" Ernst Hesse, ab 1970 das "Deutsche Haus". Die Mitgliederzahl konnte im gleichen Jahr noch auf die stolze Zahl von 205 erhöht werden. Der Chor schloss sich dem "Deutschen Allgemeinen Sängerbund" an. Schon im ersten Jahr seines Bestehens lud der "Volkschor" zum 1. großen Sängerfest in Reuters Gasthof (später "Treffpunkt" Mittelweg) ein. Der bunte Abend mit dem Lustspiel "Hektor" im Mittelpunkt musste wiederholt werden. Ein zweiter Abend, ein "volkstümliches Konzert", unter Mitwirkung des Opersängers Julius Lichtenberg, Itzehoe, mit der Aufführung der Operette "Frühling am Rhein" fand einen derartig starken Beifall, dass es noch fünf Wiederholungen, auch in Hohenfelde, Westermoor und Neuenkirchen gab. Später trat die Theatergruppe mit den beiden Possen "Willis Frau" und dem plattdeutschen "Schön ist die Jugend" auf.

Nach dem Fortzug von Schellhammer war Johannes Fehrs Leiter der Theatergruppe. Leider fiel die Gruppe später auseinander. Versuche, sie wieder ins Leben zu rufen, misslangen. 1948 fand ein Chorleiterwechsel statt. Musiklehrerin Lucie Söthje aus Lägerdorf übernahm den Chor und erzog ihn zu einem leistungsstarken Klangkörper, Vorbild-Chor des Deutschen Allgemeinen Sängerbundes. Aus beruflichen Gründen gab Ernst Bahr 1949 den Vorsitz an Wilhelm Gaetje ab. Man ernannte Bahr zum Ehrenmitglied. Im gleichen Jahr verlässt Lucie Söthje Lägerdorf und Richard Schwalm, Lehrer am Lägerdorfer Aufbauzug, wird ihr Nachfolger. Man erinnert sich gern an die schönen Konzerte unter Richard Schwalm. Das Kammerorchester der VHS war zu seiner Zeit oft Mitgestalter vieler Konzerte. Der Chor sang unter Schwalm's Leitung bis 1967. Wegen seiner Verdienste um den Chor, wurde er zum Ehren-Chorleiter ernannt.

Joshard Daus, ein Musikstudent aus Hamburg (heute Professor), wurde neuer Dirigent vom Volks-Chor. Unter Daus' Leitung finden auch Konzerte im Hamburger Raum statt (z.B. in "Planten und Blomen"). Ein von Ernst Bahr ins Leben gerufener Kinderchor sang ebenfalls unter Daus. Grundgedanke war es, aus den Reihen des Kinderchores junge Stimmen für den Volks-Chor zu gewinnen, an denen es seit der Gründung des Chores mangelte. Daus verließ beide Chöre 1972. Nachfolger wurde Eckhard Heppner aus Halstenbek. Er leitete auch in Itzehoe an der VHS die Musikschule. Schöne Erfolge hatte der Chor unter seiner Leitung. Gedacht sei an die Schallplatte, die der Chor besang. Nach über 30 Jahren Vorstandsarbeit gab Wilhelm Gaetje 1980 sein Amt an Horst Klüver ab. Mit seinem Rücktritt ging ein Stück Vereinsgeschichte zu Ende. Klüver konnte aus gesundheitlichen Gründen nur ein Jahr Vorsitzender bleiben. Man wählte Heinke Schotte als nachfolgende Vorsitzende. Von 1981 bis 1985 leitete sie als erste Frau in der Vereinsgeschichte mit Bravour die Geschicke des Vereins. Ihre Nachfolge trat Berno Schäning an. Er musste seinen Vorsitz gleich mit einem Chorleiterwechsel beginnen. Eckhard Heppner verließ wegen größerer Aufgaben den Volks-Chor. Mark Hahnemann, ebenfalls Musikstudent aus Hamburg, konnte als sein Nachfolger gewonnen werden. Auch er konnte die erfolgreiche Chorarbeit der Vorgänger fortsetzen, musste aber aus beruflichen Gründen den Chor Ende 1990 verlassen. Glücklicherweise war der Chor, dass schon Anfang 1991 ein neuer Dirigent gewonnen werden konnte. Carsten Rößler, Studienrat aus Itzehoe, übernahm die Chorleitung und hat bis heute mit Liedgut verschiedenster Stilrichtungen den Chor zum Singen begeistern können. Ein Jahr später, auf der Jahreshauptversammlung 1992, trat Berno Schäning von seinem Amt als erster Vorsitzender zurück. Als Nachfolger wurde einstimmig Kai Mohr gewählt, der den Vorsitz 10 Jahre, bis 2002 führte. In Zusammenarbeit mit Carsten Rößler wurde die traditionsreiche Konzertreihe "Der Volks-Chor Lägerdorf präsentiert..." ins Leben gerufen. Auf Bezirksebene ist der Chor mit verschiedenen Chören musikalisch verbunden und hat bei vielen Konzerten sein Können bewiesen. 2002 trat Hanna Rosenkranz die Nachfolge von Kai Mohr an. Sie wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt.

Am 20.01.2003 verstarb der Mitbegründer des Chores Wilhelm Gaetje. Er war bis 1980 Vorsitzender und danach Ehrenvorsitzender. Dem Chor wird er unvergessen bleiben. Weitere Ehrenmitglieder sind die verstorbenen Ernst Bahr als Gründungsmitglied sowie Heinrich Brüdt.

Da der Name "Volkschor" nicht mehr der Zeit und dem gesungenen Liedgut entsprach, wurde auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20.02.2003 der Chor in "Chorfreunde Lägerdorf e.V." umbenannt und ins Vereinsregister eingetragen.

Seit 2008 hat der Chor kein Vereinslokal mehr. Die Übungsabende und Versammlungen finden seither im Gemeinderaum der Lutherkirche statt.

Aus Altersgründen legte Hanna Rosenkranz im Februar 2010 ihr Amt als Vorsitzende nieder. Einstimmig wurde Margrit Gülck als ihre Nachfolgerin gewählt. Nach 10 Jahren übernahm 2020 Susanne Heimrath dieses Amt. Im Mai 2022 wurde Reinold Malzkorn aus Breitenberg einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Ende des Jahres 2010 kündigte Carsten Rößler nach 20 Jahren als Chorleiter seinen Rücktritt an. Auf einem Konzert im Theater Itzehoe, das im April 2011 stattfindet, übergab Carsten Rößler den Taktstock an seinen Nachfolger Klaus Schneider.

Die Erfolge durch Konzerte im Theater Itzehoe und mehrere Kathy-Kelly-Konzerte ließen die Mitgliederzahlen wieder steigen. Die schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen, wie das jährlich stattfindende Herbstkonzert mit dem Shanty-Chor Lägerdorf und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Lägerdorf, dem Weihnachtskonzert in der Kirche, gehören zum festen Programm. 2022 zählt der Chor 43 aktive Sängerinnen und Sänger sowie 10 passive Mitglieder.